Illustrierter
Film-Kurier

Der Vierte kommt nicht!

TOBIS

Der Vierte kommt nicht

Regie: M. W. Kimmich

Herstellungsgruppe: Helmut Schreiber

Buch: M. W. Kimmich, Charles Klein • Musik: Otto Konradt
Bild: Fritzarno Wagner • Bauten: Max Knaake, Bruno Lutz
Produktionsleitung: H. Schreiber, G. Wittuhn • Ton: Adolf Jansen • Schnitt: Martha Dübber • Kostümberatung: My Pommer-Pehl • Aufnahmeleitung: Gustav Lorenz

PERSONEN

Dr. Irene Andersen	Dorothea Wieck
Kolman	Ferdinand Marian
Holm	Werner Hinz
Tilenius	Franz Schafheitlin
Fredmark	Dr. Ernst Stimmel
Frau Fredmark	Elisabeth Wendt
Frau Svanborg	Lina Lossen
Blomster	Werner Scharf
Anita	Charlott Daudert
Holmin	Alexander Engel
Chautin	Karl Fochler
Frau Kröger	Melitta Klefer

In weiteren Rollen: Thea Fischer, Justl Kreusch, Lucie Polzin Margarete Wellhoener, Franz Arzdorf, Eduard Bornträger V. v. Eickstedt, Werner Drohsin, Jens von Hagen, Hans Hemes Charles W. Kaiser, Karl Platen, Rudolf Rieth, Max Wilmsen u. a.

Weltvertrieb: Tobis-Cinema • Tonsystem: Tobis-Klangfilm • Produktion und Verleih: Tobis Filmkunst

TOBIS

Selbstmord oder Mord

Das Leben schreibt noch immer die spannendsten und zugleich die unwahrscheinlichsten Romane. Der Fall, um den es hier geht, hat sich vor einigen Jahren in Stockholm tatsächlich zugetragen. Vier ehemalige Schulkameraden treffen sich seit Jahren schon regelmäßig zu einem Quartett. Eines Abends bleibt der Vierte aus. Man ruft bei ihm an. Aber keine Antwort. Unruhe bemächtigt sich der Freunde. Sie eilen in das Haus Svanborgs und finden ihn – tot. Selbstmord oder Mord? Einer der Freunde, ein praktischer Arzt, stellt Selbstmord fest. Doch keiner glaubt so recht daran. Besonders die Mutter bestreitet ganz entschieden, daß ihr Sohn sich das Leben genommen hat. Bei der Nachuntersuchung stellt sich einwandfrei heraus, daß Svanborg ermordet worden ist. Wer erschoß ihn?

Gerichtsrat Tilenius wurde von Svanborg eine hohe Geldsumme geliehen. Hatte er Interesse am Tode Svanborgs, da er nach dessen Ableben die Summe nicht zurückzuzahlen braucht?

Dr. Fredmark wußte von dem Liebesverhältnis zwischen seiner Frau und Svanborg. Trieb ihn Liebe zu seiner Frau zu der Tat, oder war es Eifersucht?

We
er sch
Svan

Hauptmann a D. und Forscher Holm trägt ein quälendes Geheimnis mit sich herum. Warum offenbart er sich nicht seinen Freunden? Man behauptet, daß er in der Stunde des Mordes den Toten aufgesucht hat.

Die Gattin Dr. Fredmarks, die früher zu dem Toten in Liebesbeziehungen stand. Hat etwa die unglückliche Ehe die hysterische Frau zu dem Mord getrieben?

Großindustrieller Kolman, Generaldirektor der Kolman-Banken, auch Schulfreund von Svanborg, schätzte diesen als einen zuverlässigen Angestellten. Aber man weist Svanborg eine Unterschlagung nach. Fürchtete Kolman, daß die Unregelmäßigkeiten in seiner Bank an die Oeffentlichkeit gelangen?

Zwischen dem Unterkassierer Blomster und Svanborg kam es zu einer heftigen Auseinandersetzung auf der Bank. Svanborg wies ihm Unterschlagungen nach. Hatte Blomster Angst vor Anzeige? Warum flieht er kurz nach dem Mord nach Amerika?

Irene Andersen hat in der Stunde der Tat Svanborg besucht. Ihr Taschentuch wird im Mordzimmer gefunden. Sie war eine Jugendgefährtin der Freunde. Welches Motiv könnte sie zur Tat getrieben haben?

...oss ...borg?

Holmin, der Privatsekretär Kolmans, wird nachts im Büro des Ermordeten am geöffneten Tresor überrascht. Hängt dies mit der Unterschlagung zusammen, und hat Holmin Interesse an Svanborgs Tod?

Pierre Chautin bewohnt das Atelier über der Wohnung des Ermordeten. Wie kommt dieser leichtlebige Maler plötzlich zu so viel Geld — ausgerechnet am Mordtag?

Warum
wird Holmin
vergiftet?

Nr. 2922
Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin - Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a.
Kupfertiefdruck August Scherl Nachf. Berlin SW 68
Printed in Germany